

Thierry Lustenberger  
Fraktion SP

## **Kleine Anfrage: «Finanzielle Einbussen für Schlieren durch eine Senkung der Gewinnsteuer»**

Der Kanton Zürich hat aufgrund der Steuervorlage 17 (SV17) bereits einmal den Gewinnsteuersatz von 8 auf 7 % reduziert. Nun ist eine weitere Reduktion geplant von 7 auf 6 %. Mit der Vorlage 5939 hat der Regierungsrat im November 2023 dem Kantonsrat eine entsprechende Änderung des Steuergesetzes beantragt. Die zuständige Kommission des Kantonsrats hat die Beratung der Vorlage unterdessen abgeschlossen und die Vorlage dürfte bald vom Kantonsrat verabschiedet werden.

Die Steuergesetzänderung hat direkte Konsequenzen für Schlieren. Denn die Steuereinnahmen von juristischen Personen gehen sowohl an den Bund, den Kanton Zürich als auch die jeweilige Standortgemeinde. Die Schätzungen des Kantonsrats für die drohenden Mindereinnahmen beinhalten viele Ungewissheiten. Nimmt man die Jahresrechnung 2023 des Kantons als Grundlage, sind es 350 Millionen Franken, um die sich der Haushalt des Kantons und der Gemeinden zusammen verschlechtert<sup>1</sup>.

In Schlieren stehen grosse und wichtige Investitionen an rund um die zwingend notwendige Schulraumerweiterung, die Umgestaltung des Stadtparks und diverse Strassenbauprojekte. Diese Investitionen sind zentral für eine hohe Lebensqualität in Schlieren, stellen unsere Gemeinde aber auch vor finanzielle Herausforderungen. Entsprechend wichtig ist es, für Schlieren die wahren Konsequenzen der Gewinnsteuersatzsenkung im Kanton Zürich zu kennen. Denn in einer Abstimmung ist es zentral, dass man der Stimmbevölkerung reinen Wein einschenkt. Aus diesem Grund stellen sich mir die folgenden Fragen:

1. Basierend auf der Jahresrechnung 2023 von Schlieren: Trifft es zu, dass die Steuererträge 2023 um ca. 3.5 Millionen Franken tiefer gewesen wären, wenn bereits damals der kantonale Gewinnsteuersatz von 7 auf 6% reduziert worden wäre?
2. Wie viel Steuerfuss-Prozenten entspricht der anzunehmende Betrag aus Frage 1?
3. Profitiert Schlieren von Ausgleichsmassnahmen des Kantons (insbesondere zeitlich beschränkte Unterstützung für besonders betroffene Gemeinden) im Zusammenhang mit der Vorlage 5939?
4. Wenn ja, wie hoch sind diese?

Schlieren, Juli 2024  
Thierry Lustenberger

---

<sup>1</sup> Kantonale Steuereinnahmen der juristischen Personen 2023: 1297 Mio. CHF. Reduktion des Gewinnsteuersatzes von 7 auf 6% ergibt eine Reduktion von 185 Mio. CHF für den Kanton Zürich und ca. gleichviel für alle Gemeinden zusammen.